

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: Referat 5</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2017/1082-R5</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 29.08.2017</p> <p>Referent: Haupt Ralf</p>						
<p>Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg (Wahlperiode 2012-2018)</p> <p>Berufung von Ersatzmitgliedern für das Land "Türkei"</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>27.09.2017</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	27.09.2017	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
27.09.2017	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung					

I. Sitzungsvortrag:

Der Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg hat mit Schreiben vom 21.08.2017 Frau Serap Özalp und Frau Besaret Penzkofer als Vertreterinnen für das Land Türkei in den Migranten- und Integrationsbeirat zu berufen.

Zur Begründung wurde ausgeführt:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 28.06.2017 wurden zwei Vertreter für die Türkei aus dem Migranten- und Integrationsbeirat abberufen. Die frei gewordenen Sitze sind mit den beiden genannten Personen, die bei der letzten Beiratswahl im Jahr 2012 als Listennachfolger gewählt wurden, zu besetzen.

Frau Özalp und Frau Penzkofer haben sich auf Anfrage des MIB dazu bereit erklärt, künftig im Beirat mitzuwirken.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Sitzungsvortrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beruft Frau Besaret Penzkofer und Frau Serap Özalp als Vertreterinnen für das Land Türkei in den Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg.
3. Der Antrag des Migranten- und Integrationsbeirates ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Referat 5
MIB